

Auch die Minderung der Energiebereitstellung durch Mitochondrien ist als wichtiger Pathomechanismus erkannt. Wie für die Unterhaltung der chronischen Inflammation spielt auch hierbei das Ausmaß der Stickoxidbildung und die daraus resultierende erhöhte Bildung von Peroxinitrit eine zentrale Rolle. Der eingeschränkten Funktion der Superoxiddismutase (SOD2) kommt bei der sekundären Mitochondropathie eine wesentliche begünstigende Bedeutung zu.

Die individuelle Kompensationsfähigkeit von Stressreaktionen unterliegt genetischer Regulation. Die Verlangsamung der Katabolisierung der Katecholamine stellt einen individuellen Faktor der Suszeptibilität dar. Die bereits vor der Geburt epigenetisch und dann lebenslang und Generationen übergreifend modulierend einwirkenden Einflüsse von Umweltfaktoren auf die Funktion des Neuroendokrinoimmunsystems (NEIS) werden bisher zu wenig beachtet.

Auf diesem Kongress wird die ganze Vielfalt der Möglichkeiten interdisziplinär behandelt und diskutiert. Ziel ist es, neben den sozialen Einflüssen auf die psychische Gesundheit, die facettenreiche Pathophysiologie der Erschöpfung klar darzustellen. Notwendige diagnostische und therapeutische Strategien werden erörtert. Der aktuelle Stand zu dieser Thematik soll direkt in den praktischen Alltag einfließen können.

Dr. med. Kurt E. Müller
1. Vorsitzender EUROPAEM

TEILNEHMERGEBÜHREN (inkl. Tagungsverpflegung)

| | |
|---|-------------------------------|
| Gesamttagung: | |
| Mitglieder | 280,00 € |
| Nichtmitglieder | 350,00 € |
| Familienmitglieder | halber Betrag des Erstzahlers |
| Studierende der Human- und/oder Zahnmedizin (Vorlage des Studienausweises erforderlich) | 80,00 € |
| Abendveranstaltung am 16. Juni 2012 | 30,00 € |

Anmeldeschluss am 10. Juni 2012

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto von EUROPAEM: Sparkasse Mainfranken, Konto-Nr. 43812841 BLZ 790 500 00 IBAN: DE 36 7905 0000 0043 8128 41 SWIFT-BIC:BYLADEM1SWU

Lageplan Kolping-Akademie



European Academy for Environmental Medicine e. V. (EUROPAEM)



AUSGEBRANNT! WIRKLICH NUR PSYCHE? PATHOPHYSIOLOGIE DER ERSCHÖPFUNG

INTERNATIONALER KONGRESS
15. – 17. Juni 2012 in Würzburg

Kolping-Akademie
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg

Ausgebrannt!

Wirklich nur Psyche??
Pathophysiologie der Erschöpfung

Die Problematik der immer häufiger werdenden chronischen Erschöpfung in der Bevölkerung hat gerade in jüngster Zeit, insbesondere unter dem Schlagwort Burnout, breites Interesse in der Gesellschaft und in den Medien gefunden. Einige Autoren halten Burnout für eine reversibel und das Chronische Erschöpfungssyndrom (CFS) für eine dauerhafte Form der Depression. Die psychosoziale Bedeutung dieser in der Bevölkerung zunehmenden Problematik ist unbestritten. Sind deshalb aber auch die Ursachen auf dem psychosozialen Feld zu finden? Die fehlende Spezifität des Symptoms Erschöpfung lässt erwarten, dass diese aus unterschiedlichen Gründen entstehen kann. Aktuelle Forschungsergebnisse weisen zunehmend darauf hin, dass chronische Entzündungen, die klinisch oft unauffällig ablaufen (silent inflammation), zu einer dauerhaften Immunaktivierung und einem deutlichen Energieverlust führen können. Hierfür in Betracht zu ziehen sind chronisch verlaufende Infekte, autoimmune oder inflammatorische Prozesse durch Umweltchemikalien des beruflichen und/oder privaten Umfelds ausgelöst sowie inkorporierte Materialien. Die dadurch ausgelösten immunologischen Effekte können Wechselwirkungen mit der neuroendokrinen Stressachse bedingen und auch die Produktion von Neurotransmittern beeinflussen. Unter ihnen ist Serotonin besonders hervorzuheben.

Vorprogramm: Freitag, 15. Juni 2012

Therapie-Workshop für Therapeuten und Betroffene

Workshop A
14:30-16.00 **Metabolic screen**
Biovis www.biovis.de

Workshop B
14:30-16.00 **Die Grundlagen der Mitochondrialen Medizin**
MSE-Pharmazeutika www.mse-pharma.de

Workshop C
14:30-16.00 **Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT) Was ist das und wo kann man es anwenden?**
Cellgym-Technologie GmbH www.cellgym.de

Workshop D
16.30-18.00 **Physiologische Kriterien in der Rehabilitation des Muskelstoffwechsels zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit. „Das meta/Motion Prinzip“**
Bergmüller www.bergmueller.at

Workshop E
16.30-18.00 **ZMT-Zell-Matrix-Therapie® Therapie der extrazellulären Matrix bei chronischen Erkrankungen und Beschwerden.**
Heck-Bio-Pharma www.heck-bio-pharma.de

Workshop F
16.30-18.00 **Spirometrie - Die Grundlage zur Ernährungssteuerung**
e-scan www.figurwell.de

Die Workshops sind kostenfrei! Um die Räume entsprechend vorbereiten zu können, bitten wir jedoch um Anmeldung. Vielen Dank.

Samstag, 16. Juni 2012

| | | |
|-------------|---|---------|
| 08:00-09:00 | Einschreibung | |
| 09:00-09:15 | Begrüßung | |
| 09:15-09:45 | Begrüßung durch die Stadt Würzburg | |
| 09:45-10:45 | Gesunde Psyche, Belastbarkeit und soziale Ungerechtigkeit | Friedli |
| 10:45-11:15 | Die evolutionäre und embryonal-fötale Programmierung als Ursprung von Fatigue | Burgio |
| 11:15-11:45 | Kaffeepause | |

Erschöpfung aus der Sicht der

| | | |
|-------------|--------------------------|--------------|
| 11:45-12:15 | Psychiatrie | Müller N. |
| 12:15-12:45 | Klinischen Umweltmedizin | Müller K. E. |
| 12:45-13:15 | Podiumsdiskussion | |
| 13:15-14:15 | Mittagsimbiss | |

Klinisch umweltmedizinische Diagnostik der Erschöpfung:

| | | |
|-------------|--|--------------|
| 14:15-14:45 | Psychosomatik der Erschöpfung | Schmitt |
| 14:45-15:15 | Labordiagnostik der Erschöpfung im Neuro-Endokrinen-Immun-System | von Baehr |
| 15:15-15:45 | Genpolymorphismen detoxifizierender Enzymsysteme | Schnakenberg |
| 15:45-16:15 | Kaffeepause | |
| 16:15-16:45 | Leaky gut und Darm-Hirn-Achse | Schütz |
| 16:45-17:15 | Mitochondriale Dysfunktion | Bieger |
| 17:15-18:00 | Podiumsdiskussion | |

MIT RÜCKSICHT AUF TEILNEHMER, DIE AN EINER CHEMISCHEN ÜBEREMPFLINDLICHKEIT ERKRANKT SIND, BITTEN WIR DRINGEND AUF PARFUM UND ANDERE CHEMISCHE DUFTSTOFFE ZU VERZICHTEN. BITTE SCHALTEN SIE WÄHREND DER VERANSTALTUNG DAS HANDY AUS.

Sonntag, 17. Juni 2012

Klinische umweltmedizinische Therapie der Erschöpfung

| | | |
|-------------|---|------------|
| 09:00-09:30 | Unterbrechung bzw. Minimierung von Trigger-Kontakten, Herdsanierung | Höhne |
| 09:30-10:00 | Supplementierung mit Mikronährstoffen Anti-inflammatorische Therapie | Wessoly |
| 10:00-10:30 | Therapie der mitochondrialen Dysfunktion | Kuklinski |
| 10:30-11:00 | Psychotherapie bei CFS Segen oder Sackgasse? | Baur |
| 11:00-11:30 | Kaffeepause | |
| 11:30-12:00 | Ernährungstherapie / Darmdysbiose | Thill |
| 12:00-12:30 | Detoxifikation am Beispiel von Schwermetallen | Jennrich |
| 12:30-13:00 | Intervall Hypoxie – Hyperoxie Therapie (IHHT) | Löffler |
| 13:00-13:30 | Rehabilitation des Muskelstoffwechsels. Das “metaMotion Prinzip” | Bergmüller |
| 13:30-14:00 | Podiumsdiskussion | |
| 14:00 | Verabschiedung und Ende der Veranstaltung | |

Kongress-Sprache: Deutsch, Englisch mit Simultan-Übersetzung
Weiterbildungspunkte sind beantragt.

Anmeldung:

EUROPAEM

European Academy for Environmental Medicine e .V.
Juliuspromenade 54, 97070 Würzburg, Deutschland
Phone +49 931/ 3534830, Fax +49 931/57 31 31
E-Mail: congress@europaem.de

Referenten

Baur, Dr. med. Wolfgang

Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie, Umweltmedizin
Vienenburg, Deutschland

Bergmüller, Heinrich

Institut für mitochondriale Medizin, *Wien, Österreich*

Bieger, PD Dr. med. Wilfried

Privatpraxis, Neuroimmunologie, *München, Deutschland*

Burgio, Dr. Ernesto

Wissenschaftlicher Beirat der ISDE, Kinderarzt, *Palermo, Italien*

Friedli, Dr. Lynne

Mental health promotion specialist, *London, UK*

Höhne, Lutz

Zahnarzt, Umweltmediziner, 1.Vorsitzender der DGUZ,
Dirmstein, Deutschland

Jennrich, Peter

Facharzt für Allgemeinmedizin, Direktor des International Board of Clinical Metal Toxicology, *Würzburg, Deutschland*

Kuklinski, PD. Dr. med. Bodo

Diagnostik- u. Therapiezentrum für Umweltkrankheiten,
Rostock, Deutschland

Löffler, Dr. med. Dipl. Biologe Bernd-Michael

Praxis für Präventive Medizin, *Berlin, Deutschland*

Müller, Professor Dr. med. Norbert

Leitender Oberarzt der Psychiatrie und Psychotherapie
LMU Klinikum, *München, Deutschland*

Müller, Dr. med. Kurt E.

Dermatologe, Umweltmediziner, 1.Vorsitzender EUROPAEM,
Kempten, Deutschland

Schmitt, Erwin

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Chefarzt der Parkklinik Heiligenfeld, *Bad Kissingen, Deutschland*

Schnakenberg, Dr. rer. nat. Eckart

Institut für Pharmakogenetik und Genetische Disposition (IPGD)
Langenhagen, Deutschland

Thill, Dr. med. Roby

Facharzt für Allgemeinmedizin, Umweltmediziner
1. Vorsitzender ALMEN, *Beaufort, Luxemburg*

von Baehr, Dr. med. Volker

Institut für Medizinische Diagnostik (IMD), *Berlin, Deutschland*

Wessoly, Dr. med. Johannes

Praxis für Präventivmedizin, *Ludwigsburg, Deutschland*